
Subject: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland
Posted by [Roland ProzessFinanz](#) on Thu, 19 Jul 2018 11:05:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In Deutschland laufen aktuell zwei Musterklagen von Betroffenen gegen die Hersteller des Medikamentes Finasterid, welche die Kanzlei Heynemann und der Prozessfinanzierer ROLAND ProzessFinanz eingereicht haben. Zudem hat sich bereits eine Gruppe von weiteren Betroffenen gebildet, die im zweiten Schritt ebenfalls Klage einreichen könnte.

Um den Druck im Verfahren zu erhöhen, werden weitere Betroffene benötigt, die sich dieser Sammelklage anschließen möchten. Geschädigte des Haarwuchsmittels Finasterid können risikolos gegen die Hersteller des Medikamentes gerichtlich vorgehen, da ROLAND ProzessFinanz durch eine Prozessfinanzierung sämtliche Kosten des Verfahrens übernimmt.

Sollten Sie ebenfalls von Nebenwirkungen des Medikamentes Finasterid betroffen sein und sich gerne der Klage anschließen wollen, melden Sie sich unter kanzlei@medizinrecht-heynemann.de.

Weitere Informationen finden Sie auch unter:

post-finasterid-syndrom.de/finasterid-schadensersatzklage/
www.medicinrecht-heynemann.de/de/aktuelles/finasterid-klagen/[/url]
www.roland-prozessfinanz.de/finasterid-schadensersatzklage/

File Attachments

1) [Finasterid - Leitfaden für Betroffene.pdf](#) , downloaded 195 times

Subject: Aw: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland
Posted by [xWannes](#) on Thu, 19 Jul 2018 11:19:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Bei erfolgreicher Durchsetzung Ihrer Entschädigung behält ROLAND einen vorab vereinbarten Teil vom Erlös ein.
Nämlich wie viel?

Subject: Aw: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland
Posted by [krx](#) on Thu, 19 Jul 2018 11:53:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Werden Namen der Kläger veröffentlicht ? Inwiefern ist ein gerichtliches Verfahren öffentlich einsehbar ?

In den USA wurde sich auf 9000 Dollar Entschädigung geeinigt (pro Person.) Da in D bisher noch keine Klage gegen ein Medikament erfolgreich war (nicht mal Contergan) sehe ich hier keinen lohnenswerten Fall für das Individuum.

Abgesehen davon, dass 9000 Dollar bspweise nichtmal die Kosten für ein peniles Implantat decken (ein einziges mit einer Haltbarkeit von 7-12 Jahren.)

Subject: Aw: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland
Posted by [Entflammer](#) on Thu, 19 Jul 2018 12:09:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe schon eine andere Klage am laufen. Aber denke darüber nach.

Subject: Aw: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland
Posted by [Foxi](#) on Thu, 19 Jul 2018 13:16:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die Kläger bei uns haben 10000 euro bekommen, ein Witz

17 Jahre Erwerbsleben kaputt-Weihnachtsgeld-Urlaubsgeld und nicht vergessen
das man durch 17 Jahre die man am Arbeitsleben verloren hat, Dauerhaft eine Rente mit
Abschlägen
in Kauf nehmen muß!
und vom Gesundheitlichen Schaden her noch gar nichts berücksichtigt!
der Schaden bei mir beläuft sich auf über 60000euro ohne den Gesundheitlichen schaden!
dann müßte ich auch noch die Abschläge in der Rente dazu rechnen "Lebenslang"
geht dann min auf 1 Million euro!
und das der Körper kaputt ist kann man mit Geld gar nicht aufwiegen.

hab grade wieder mit 2 geschädigten telefoniert, die gehn durch die Hölle
und ihr zieht hier alles ins Lächerliche, keiner von euch ist gefeit an PFS
zu erkranken,bei allen brach schlagartig der ganze Körper zusammen.

also lacht lieber nicht..... ihr könntet die nächsten sein

Subject: Aw: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland
Posted by [Roland ProzessFinanz](#) on Fri, 20 Jul 2018 14:07:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Um auf Ihre Kommentare einzugehen, möchten wir weitere Informationen bezüglich der Entstehung und des aktuellen Verfahrensstands weitergeben.

Am 21.6.2017 hatte der Europäische Gerichtshof (EuGH) ein Urteil erlassen, welches aus Sicht der Rechtsanwaltschaft für die Zukunft der Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen gegen Pharmakonzerne eine Veränderung bewirken könnte. In diesem Urteil befasste sich der Bundesgerichtshof (BGH) mit der Frage, wer die Beweislast zu tragen hat, wenn ein Patient durch ein Medikament geschädigt wurde.

In Deutschland musste in der Vergangenheit immer der Betroffene die geforderten Beweise erbringen. Mit dem Urteil aus 2017 entschied erstmalig der EuGH, dass die Betroffenen etwas von dieser Pflicht erleichtert werden.

Wir gehen aufgrund dieses Urteils davon aus, dass die Entscheidung des EuGH auch Einfluss auf die deutsche Rechtssprechung haben muss. Unser Ziel ist es mit den Finasterid-Klagen die Entwicklung der Rechtssprechung in Deutschland zu beeinflussen.

Allen Beteiligten ist dabei klar, dass wir uns auf rechtlichem Neuland bewegen und die Pharmakonzerne starke Gegner sind, die kein Geld und keine Mühen scheuen werden, eine Änderung der bisherigen Rechtssprechung zu verhindern. Dennoch sehen wir gute Erfolgsaussichten für Sie als Betroffene Schadensersatz zu bekommen. Je mehr Betroffene an einem Strang ziehen, umso größer ist der öffentliche Druck auf die Pharmalobby. Wir als Prozessfinanzierer verfügen über die notwendigen finanziellen Mittel, um diesen Kampf bis zum Ende auszufechten - auch wenn es bis zum Bundesgerichtshof gehen sollte.

Im Fall Finasterid sind in diesem Jahr bereits einige Medienberichte (z.B. Süddeutsche Zeitung vom 15.01.2018, Die ZEIT 22.02.2018) erschienen, in denen der Rechtsanwalt Jörg Heynemann aus Berlin, über die Musterklagen berichtet hat, die wir gerade zusammen führen.

Unser Ziel ist es, dem Thema weitere Relevanz in der Öffentlichkeit zu geben. Als erstes Reaktion hat bereits das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte einen Rote-Hand-Brief zu Finasterid veröffentlicht.

(www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Pharmakovigilanz/DE/RHB/2018/rhb-finasterid.html) Wir werten das als ersten Erfolg.

Subject: Aw: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland

Posted by [Foxi](#) on Fri, 20 Jul 2018 14:21:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Roland ProzessFinanz schrieb am Fri, 20 July 2018 16:07Um auf Ihre Kommentare einzugehen, möchten wir weitere Informationen bezüglich der Entstehung und des aktuellen Verfahrensstands weitergeben.

Am 21.6.2017 hatte der Europäische Gerichtshof (EuGH) ein Urteil erlassen, welches aus Sicht der Rechtsanwaltschaft für die Zukunft der Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen

gegen Pharmakonzerne eine Veränderung bewirken könnte. In diesem Urteil befasste sich der Bundesgerichtshof (BGH) mit der Frage, wer die Beweislast zu tragen hat, wenn ein Patient durch ein Medikament geschädigt wurde.

In Deutschland musste in der Vergangenheit immer der Betroffene die geforderten Beweise erbringen. Mit dem Urteil aus 2017 entschied erstmalig der EuGH, dass die Betroffenen etwas von dieser Pflicht erleichtert werden.

Wir gehen aufgrund dieses Urteils davon aus, dass die Entscheidung des EuGH auch Einfluss auf die deutsche Rechtssprechung haben muss. Unser Ziel ist es mit den Finasterid-Klagen die Entwicklung der Rechtssprechung in Deutschland zu beeinflussen.

Allen Beteiligten ist dabei klar, dass wir uns auf rechtlichem Neuland bewegen und die Pharmakonzerne starke Gegner sind, die kein Geld und keine Mühen scheuen werden, eine Änderung der bisherigen Rechtssprechung zu verhindern. Dennoch sehen wir gute Erfolgsaussichten für Sie als Betroffene Schadensersatz zu bekommen. Je mehr Betroffene an einem Strang ziehen, umso größer ist der öffentliche Druck auf die Pharmalobby. Wir als Prozessfinanzierer verfügen über die notwendigen finanziellen Mittel, um diesen Kampf bis zum Ende auszufechten - auch wenn es bis zum Bundesgerichtshof gehen sollte.

Im Fall Finasterid sind in diesem Jahr bereits einige Medienberichte (z.B. Süddeutsche Zeitung vom 15.01.2018, Die ZEIT 22.02.2018) erschienen, in denen der Rechtsanwalt Jörg Heynemann aus Berlin, über die Musterklagen berichtet hat, die wir gerade zusammen führen.

Unser Ziel ist es, dem Thema weitere Relevanz in der Öffentlichkeit zu geben. Als erstes Reaktion hat bereits das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte einen Rote-Hand-Brief zu Finasterid veröffentlicht.

(www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Pharmakovigilanz/DE/RHB/2018/rhb-finasterid.html) Wir werten das als ersten Erfolg.

alles schön und gut, ich hab mit Heynemann gesprochen, mein Fall ist verjährt!
weil der Schaden schon 7-8 Jahre her ist ! Frechheit sowas mein Schaden verjährt ja auch nicht!
Typisch unsere Gesetzgebung, hab mit der Bfarm gesprochen und der am Telefon sagte so einen Mist schluckt man nicht!..... außerdem steht alles im Beipackzettel ,ja der nachträglich geändert wurde!
außerdem liest sich jeder Beipackzettel gleich, und da müsste man jedes Medikament in die Mülltonne werfen
ich frag mich warum die dann zugelassen werden wenn die Nebenwirkungsliste länger ist als gegen das was es hilft
betrifft alle Medikamente nicht nur Fin!

Subject: Aw: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland

Posted by [Roland ProzessFinanz](#) on Fri, 20 Jul 2018 14:22:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da jeder Fall von Betroffenen individuell ist, möchten wir Sie bitten, sich mit Rechtsanwalt Heynemann direkt in Verbindung zu setzen. Er wird Ihnen alle weiteren Informationen geben. Dann können Sie entscheiden, ob Sie an den Klagen teilnehmen möchten.
(www.medizinrecht-heyнемann.de/de/aktuelles/finasterid-klagen/)

Subject: Aw: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland

Posted by [Sonic Boom](#) on Fri, 20 Jul 2018 20:12:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

FOxi, ich schätze mal, es gibt wohl immer noch zu wenige Opfer, die durch Fin (richtig) krank wurden. Außerdem gibt es das Prostatamittel ja noch länger, als es dann für den Haarausfall selber auf den Markt gebracht wurde. Hätten damals schon nicht irgendwelche Opfer dagegen geklagt (bei sogar einer höheren Dosis)?

Und eine Therapie gibt es nicht, damit du endlich wieder fitt wirst?

Subject: Aw: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland

Posted by [Foxi](#) on Fri, 20 Jul 2018 20:20:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Fri, 20 July 2018 22:12FOxi, ich schätze mal, es gibt wohl immer noch zu wenige Opfer, die durch Fin (richtig) krank wurden. Außerdem gibt es das Prostatamittel ja noch länger, als es dann für den Haarausfall selber auf den Markt gebracht wurde. Hätten damals schon nicht irgendwelche Opfer dagegen geklagt (bei sogar einer höheren Dosis)?

Und eine Therapie gibt es nicht, damit du endlich wieder fitt wirst?

Ja so schauts aus, es interessiert keine Sau

mich ärgert nur das die Bfarm nichts macht, was soll das bringen wenn jetzt im Beipackzettel ein paar Zeilen mehr stehn? wenn es für 10 Jahre oder Lebenslänglich schädigt dann muß auf den Tisch

wo der Schaden liegt und da muß Bfarm ran wenn das die Hersteller nicht interessiert dann weg vom Markt mit dem Rattengift.

aber eine Krähe.....

Subject: Aw: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland

Posted by [Entflammer](#) on Fri, 20 Jul 2018 22:46:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Fri, 20 July 2018 22:12FOxi, ich schätze mal, es gibt wohl immer noch zu wenige Opfer, die durch Fin (richtig) krank wurden. Außerdem gibt es das Prostatamittel ja noch länger, als es dann für den Haarausfall selber auf den Markt gebracht wurde. Hätten damals schon nicht irgendwelche Opfer dagegen geklagt (bei sogar einer höheren Dosis)?

Und eine Therapie gibt es nicht, damit du endlich wieder fitt wirst?

Ehm du weißt schon dass allein in der USA über 1000 Leute gegen den Hersteller klagen? Und die höhere Dosis macht bei Finasterid kaum einen Unterschied (flache Wirkungskurve). Es gibt schon Interesse an PFS bzw an permanenten Störungen durch Finasterid, Accutane sowie SSRI's. Es wird auch immer noch genug geforscht . Dieses Jahr sollen noch 2 neue Studien rauskommen. Man kann nur hoffen dass es irgendwann Therapien geben wird. Ob Foxi nur PFS hat weiß ich nicht. Aber wahrscheinlich ist er dann schon im Rentenalter wenn es richtige Therapien gibt. Aber besser als nichts.

Subject: Aw: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland

Posted by [Foxi](#) on Sat, 21 Jul 2018 12:44:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<https://www.bild.de/ratgeber/gesundheit/gesundheit/krebsgefahr-900000-nahmen-verunreinigte-valisartan-blutdrucksenker-56387698.bild.html>

Medikamente :blush: :blush: :blush: :blush:

Subject: Aw: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland

Posted by [Gasthörer](#) on Sat, 21 Jul 2018 14:41:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn du nicht jeden Tag auf Bild.de rumlungern würdest, würde es dir vermutlich besser gehen.

Subject: Aw: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland

Posted by [Foxi](#) on Sat, 21 Jul 2018 14:48:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gasthörer schrieb am Sat, 21 July 2018 16:41Wenn du nicht jeden Tag auf Bild.de rumlungern würdest, würde es dir vermutlich besser gehen.

ja genau die Bild ist schuld.....

Subject: Aw: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland
Posted by [Erfurter1992](#) on Mon, 10 Sep 2018 15:40:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bin impotent mit 26

Wie schauts aus wo kann ich klagen?

Subject: Aw: Finasterid Schadensersatzklage in Deutschland
Posted by [HaareStattGlatze](#) on Mon, 10 Sep 2018 16:04:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Steht doch alles oben!
